

Spanien

Mai 2020

Basisdaten

Fläche (qkm)		505.370
Einwohner (Millionen)		2019: 46,7*; 2024: 46,6*; 2029: 46,3*
Bevölkerungswachstum (%)		2019: 0,7*
Bevölkerungsdichte (Einwohner/qkm)		2019: 93,7*
Fertilitätsrate (Geburten pro Frau)		2017: 1,3
Geburtenrate (Geburten/1.000 Einwohner)		2019: 8,7*
Altersstruktur		2019: 0-14 Jahre: 15,0%; 15-24 Jahre: 9,9%; 25-54 Jahre: 43,6%; 55-64 Jahre: 13,0%; 65 Jahre und darüber: 18,5%*
Analphabetenquote (%)		2018: 1,6
Hochschulabsolventen		2017: Abschlüsse insgesamt: 445.559; darunter Betriebswirtschaft und Recht: 18,9%; Naturwissenschaften und Mathematik: 5,3%; Informatik: 4,0%; Ingenieurwissenschaften: 14,2%
Geschäftssprache(n)		Spanisch, Englisch
Rohstoffe	agrarisches	Korn, Gemüse, Oliven, Weintrauben, Zuckerrüben, Zitrusfrüchte, Rindfleisch, Schweinefleisch, Geflügel, Milchprodukte, Fisch
	mineralisch	Kohle, Lignit, Eisenerz, Kupfer, Blei, Zink, Uran, Wolfram, Quecksilber, Pyrit, Magnesit, Flussspat, Gips, Sepiolith, Kaolin, Pottasche
Währung	Bezeichnung	Euro; 1 Euro = 100 Cent
	Euro-Referenzkurs (März 2020)	1 Euro = 1,096 US\$
	Jahresdurchschnitt	2019: 1 Euro = 1,120 US\$ 2018: 1 Euro = 1,181 US\$ 2017: 1 Euro = 1,130 US\$

Wirtschaftslage

Bruttoinlandsprodukt (BIP, nom., kaufkraftbereinigt) (Mrd. Intern. Dollar)	2019: 1.924; 2020: 1.781*; 2021: 1.893*
Bruttoinlandsprodukt (BIP, nom.) (Mrd. Euro)	2019: 1.245; 2020: 1.131*; 2021: 1.223*
Veränderung BIP/Kopf (real, kaufkraftbereinigt) (%)	2019: 1,9; 2020: -8,4*; 2021: 3,8*
BIP/Kopf (nominal) (Euro)	2019: 26.440; 2020: 23.989*; 2021: 25.800*
BIP/Kopf in Kaufkraftstandard	2016: 26.660; 2017: 27.600*; 2018: 28.110*

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)

2018: Handel/Gaststätten/Hotels 19,2; Bergbau/Industrie 15,9; Transport/Logistik/Kommunikation 8,3; Bau 6,2; Land-/Forst-/Fischwirtschaft 3,1; Sonstige 47,3

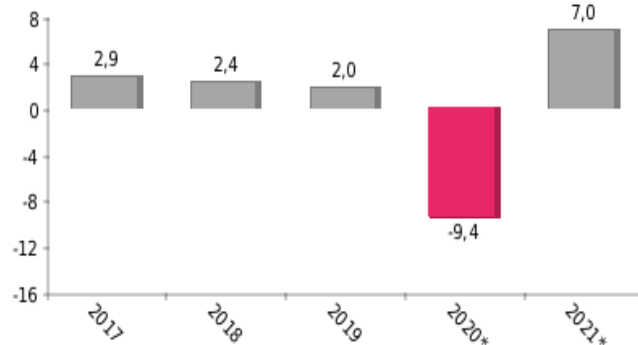
BIP-Verwendung (%)

2018: Privatverbrauch 58,3; Bruttoanlageinvestitionen 19,4; Staatsverbrauch 18,6; Außenbeitrag 2,7; Bestandsveränderungen 0,9

Wirtschaftswachstum

Bruttoinlandsprodukt

Veränderung in %, real



Wirtschaftswachstum nach Sektoren (% real)

2018: Land-/Forst-/Fischwirtschaft 5,9; Bau 5,7; Transport/Logistik/Kommunikation 5,1; Handel/Gaststätten/Hotels 1,7; Bergbau/Industrie -0,6

Inflationsrate (%)

2019: 0,8; 2020: 0,0*; 2021: 1,0*

Arbeitslosenquote (%)

2019: 14,1; 2020: 18,9*; 2021: 17,0*

Durchschnittslohn (Euro, brutto, Monatslohn)

2016: 1.929,7; 2017: 1.970,5; 2018: 2.005,9

Haushaltssaldo (% des BIP)

2019: -2,8; 2020: -10,1*; 2021: -6,7*

Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)

2019: 2,0; 2020: 3,2*; 2021: 2,7*

Investitionen (% des BIP, brutto, öffentlich und privat)

2019: 22,2*; 2020: 22,3*; 2021: 22,5*

Ausgaben für FuE (% des BIP)

2015: 1,2; 2016: 1,2; 2017: 1,2

Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)

2019: 95,5; 2020: 115,6*; 2021: 113,7*

Ausländische Direktinvestitionen

- Transfer (Mio. US\$)

2016: 27.658; 2017: 20.918; 2018: 43.591

- Bestand (Mio. US\$)

2016: 553.768; 2017: 645.255; 2018: 659.038

- Hauptländer (Anteil in %, Bestand)

2018: Deutschland 31,8; Luxemburg 29,7; Niederlande 12,8; Italien 4,9; Hongkong 3,5; Vereinigtes Königreich 3,3; Frankreich 3,1; USA 2,1; Sonstige 8,8

- Hauptbranchen (Anteil in %, Bestand)

2018: Immobilien 13,2; Energieversorgung 10,3; Finanz- und Versicherungsdienstleistungen 7,0; Telekommunikation 6,7; Handel 6,4; Bauwirtschaft 4,8; Sonstige 51,6

Währungsreserven (Mrd. Euro, zum 31.12.)

2017: 51,7; 2018: 52,5; 2019: 54,4

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

Brutto-Außenverschuldung (Mrd. Euro, zum 31.12.)

2017: 1.940; 2018: 2.023; 2019: 2.108

Einfuhrdeckung (Monate)

2016: 1,8; 2017: 1,7; 2018: 1,6

Außenhandel (Waren)

Außenhandel (Mrd. Euro, Abweichungen durch Rundungen)

	2017	%	2018	%	2019	%
Einfuhr	311,7	+0,3	330,6	+6,0	332,2	+0,5
Ausfuhr	283,1	+0,5	293,5	+3,7	298,0	+1,5
Saldo	-28,6		-37,1		-34,2	

Außenhandelsquote (Ex- + Importe/BIP in %)

2017: 45,2; 2018: 43,7; 2019: 45,1

Exportquote (Exporte/BIP in %)

2017: 21,5; 2018: 20,6; 2019: 21,3

Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)

2018: Chem. Erzg. 14,3; Kfz und -Teile 12,3; Erdöl 9,1; Nahrungsmittel 8,6; Maschinen 8,0; Textilien/Bekleidung 6,6; Elektronik 4,9; Elektrotechnik 4,4; Rohstoffe (außer Brennstoffe) 4,2; Eisen und Stahl 2,9; Sonstige 24,7

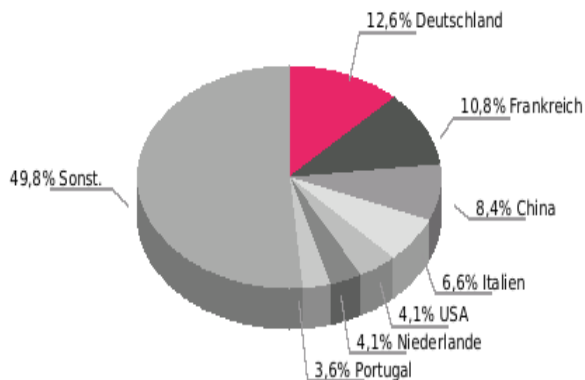
Ausfuhrgüter nach SITC (% der Gesamtausfuhr)

2018: Kfz und -Teile 17,4; Chem. Erzg. 13,8; Nahrungsmittel 13,3; Maschinen 7,8; Textilien/Bekleidung 6,0; Petrochemie 5,0; Elektrotechnik 4,3; Eisen und Stahl 3,1; Metallwaren 3,0; Rohstoffe (außer Brennstoffe) 2,9; Sonstige 23,4

Hauptlieferländer

Hauptlieferländer

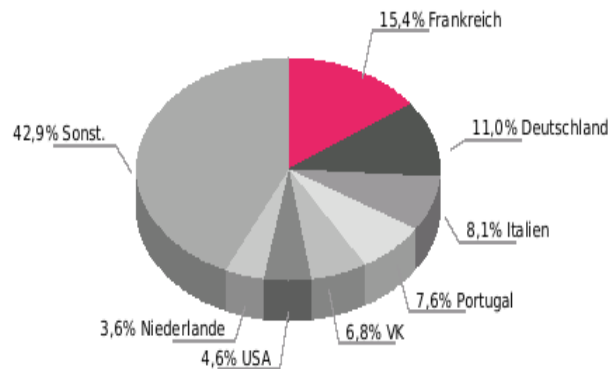
2018; Anteil in %



Hauptabnehmerländer

Hauptabnehmerländer

2018; Anteil in %



WTO-Mitgliedschaft

seit 1.1.95

Freihandelsabkommen

Spanien profitiert im Rahmen seiner EU-Mitgliedschaft von rund 40 Freihandelsabkommen, die die EU mit circa 70 Staaten weltweit geschlossen hat; weitere Freihandelsabkommen werden zurzeit verhandelt; zu bilateralen Abkommen siehe www.wto.org -> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By Country/territory

Mitgliedschaft in Zollunion

seit 1.1.86

Beziehung der EU(28) zu Spanien

Außenhandel (Mrd. Euro,
Abweichungen durch Rundungen)

	2017	%	2018	%	2019	%
Einfuhr der EU	174,7	8,1	181,4	3,8	187,4	3,3
Ausfuhr der EU	188,2	7,0	196,2	4,3	198,5	1,2
Saldo	13,4		14,7		11,1	

Beziehung Deutschlands zu Spanien

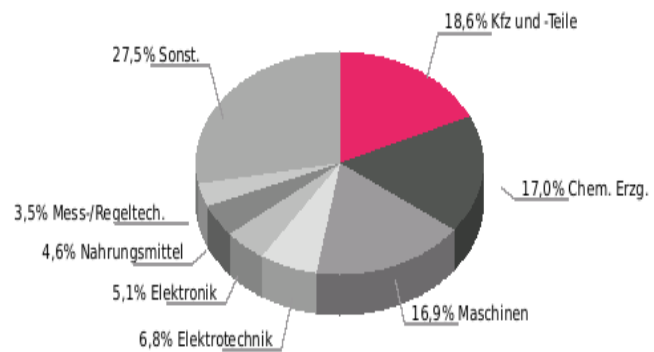
Außenhandel (Mrd. Euro,
Abweichungen durch Rundungen)

	2017	%	2018	%	2019*	%
dt. Einf.	31,4	12,7	32,4	3,2	33,2	2,4
dt. Ausf.	43,1	6,3	44,2	2,6	44,3	0,3
Saldo	11,7		11,8		11,1	

Deutsche Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)

2019*: Kfz und -Teile 33,7; Nahrungsmittel 14,6; Chem. Erzg. 11,9; Maschinen 5,5; Elektrotechnik 4,3; Sonstige Fahrzeuge 4,2; Eisen und Stahl 2,6; Metallwaren 2,4; Rohstoffe (außer Brennstoffe) 2,1; NE-Metalle 1,9; Sonstige 16,8

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose



Rangstelle bei deutschen Einfuhren	2019: 12 von 239 Handelspartnern*
Rangstelle bei deutschen Ausfuhren	2019: 12 von 239 Handelspartnern*
Deutsche Direktinvestitionen (Mio. Euro)	
- Bestand	2016: 27.116; 2017: 33.564; 2018: 34.936
- Nettotransfer (Zunahme: +)	2017: +6.619; 2018: +6.699; 2019: +4.032
Direktinvestitionen Spaniens in Deutschland (Mio. Euro)	
- Bestand	2016: 10.028; 2017: 10.216; 2018: 10.249
- Nettotransfer (Zunahme: +)	2017: +2.072; 2018: +2.868; 2019: +832
Doppelbesteuerungsabkommen	Es gilt das mit Spanien geschlossene Abkommen vom 3.2.2011; in Kraft seit 1.1.2013
Auslandshandelskammer	Madrid; www.ahk.es
Deutsche Auslandsvertretung	Madrid; www.spanien.diplo.de
Auslandsvertretung Spaniens in Deutschland	Berlin, www.info-spanischebotschaft.de

Infrastruktur

Straßennetz (km, befestigt)	2011: 683.175
Schiennetz (km, alle Spurbreiten)	2017: 15.333
Festnetzanschlüsse	2018: 421 pro 1.000 Einwohner
Mobiltelefonanschlüsse	2018: 1.159 pro 1.000 Einwohner
Internetnutzer	2018: 861 pro 1.000 Einwohner
Stromverbrauch pro Kopf	2017: 5.541 kWh

Einschätzung des Geschäftsumfeldes

Hermes Länderkategorie	keine Risikoeinstufung
Ease of Doing Business 2020	Rang 30 von 190 Ländern

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

Global Competitiveness Index 4.0 2019

Rang 23 von 141 Ländern

Corruption Perceptions Index 2019

Rang 30 von 180 Ländern

Hinweis: Für die Indikatoren Bruttoinlandsprodukt (in nationaler Währung und US\$), BIP/Kopf (in nationaler Währung und US\$), Investitionen und Staatsverschuldung wurde auf Daten/Prognosen von Oktober 2019 zurückgegriffen. Aufgrund der aktuellen Lage (Covid-19-Pandemie) stehen neuere Prognosen für diese Indikatoren derzeit nicht zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten können Sie unter www.gtai.de/spanien abrufen.

Quellen: *Germany Trade & Invest* bemüht sich, in allen Datenblättern einheitliche Quellen zu nutzen, so dass die Daten für unterschiedliche Länder möglichst vergleichbar sind. Die **kursiv gedruckten Daten** stammen aus nationalen Quellen oder sind für das jeweilige Land in unserer Standardquelle nicht verfügbar. Dies ist bei einem Vergleich dieser Daten mit den Angaben in Datenblättern zu anderen Ländern zu berücksichtigen. Auf Anfrage nennen wir Ihnen gerne die für den jeweiligen Indikator verwendete Quelle.

Daten in anderen GTAI-Publikationen können von den hier genannten abweichen, wenn unterschiedliche Quellen verwendet werden.

Germany Trade & Invest ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt *Germany Trade & Invest* deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Ihr Ansprechpartner
bei Germany Trade & Invest:

Karl-Heinz Dahm
T +49 (0)228 249 93-274
F +49 (0)228 249 93-77-274
karl.dahm@gtai.de

Germany Trade & Invest
Standort Bonn

Villemombler Straße 76
53123 Bonn
Deutschland
T +49 (0)228 249 93-0
F +49 (0)228 249 93-212
trade@gtai.de
www.gtai.de

Germany Trade & Invest
Hauptsitz

Friedrichstraße 60
10117 Berlin
Deutschland
T +49 (0)30 200 099-0
F +49 (0)30 200 099-111
invest@gtai.com
www.gtai.com